

# Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Iehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl von drei Stadtverordneten und zwar von zwei aus der Zahl der mit Wohnhäusern Anfassigen und eines aus der Zahl der Unanfassigen in hiesiger Stadt, sowie die damit verbundene Wahl zweier Stellvertreter, soll

**Sonnabend, den 29. dieses Monats,**

stattfinden.

Alle stimmberechtigten Bürger werden hierdurch veranlaßt, am gedachten Tage die ihnen bis dahin zugegangenen mit dem Stadtgemeinderathstempel versehenen Stimmzettel gehörig ausgefüllt in der Zeit von Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr an die im Sessionszimmer versammelte Wahlkommission persönlich abzugeben. Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß, im Falle die nach § 6 des hiesigen Ortsstatuts zur Giltigkeit der Wahl nothwendige Anzahl der Stimmen nicht abgegeben wird, eine nochmalige Wahl auf Kosten Derjenigen, welche sich der Betheiligung an der Wahl ohne genügenden Entschuldigungsgrund enthielten, zu veranstalten ist.

Frauenstein, am 10. November 1879.

**Der Stadtgemeinderath.**  
Großmann, Brgrmstr.

### Tagesgeschichte.

**Dippoldiswalde.** Im Hinblick auf den auf nächsten Freitag, den 21. November, fallenden Bußtag wollen wir nicht versäumen, unsern Lesern die Bekanntmachung des Stadtraths hiesiger Stadt vom 28. November 1879, in Verbindung mit der der kgl. Amtshauptmannschaft hier vom 4. November d. J., ins Gedächtniß zurückzurufen, wonach an beiden Bußtagen, dem Charfreitage und dem Todtenfestsonntage, der auf nächsten Sonntag, 23. November, fällt, den ganzen Tag über die Kaufs- und Gewerbsläden, Magazine, Marktubuden, sowie die Schaufenster geschlossen zu halten und Verkaufsstände mit Waaren nicht zu belegen sind.

**Dippoldiswalde, den 17. November.** Wie wir hören, beabsichtigt der Gewerbe-Verein den durch vortreffliche Zeugnisse bestens empfohlenen Physiker Herrn Fuhrmann aus Berlin hierher kommen und von ihm Edison's Phonograph vorführen zu lassen. Bekanntlich ist die Erfindung des Apparats, der einmal hineingesprochene Worte oder mit menschlicher Stimme oder Instrumente hineingeleitete Töne nach beliebiger Zeit, ja noch nach Jahren wieder deutlich hervorbringt, die interessanteste der Neuzeit, und ist der Apparat bereits so vervollkommenet, daß in größten Räumen die Reproduktionen desselben auf das Deutlichste vernommen werden. Da der Gewerbe-Verein das Risiko übernimmt, so ist zu wünschen, daß auf die seinerzeit zu machende Einladung desselben ein recht zahlreicher allseitiger Besuch der

betreffenden Production ihn in den Stand setze, ohne Ver-  
lust seinen Verbindlichkeiten gerecht werden zu können.

**Possendorf.** Die im Januar 1877 vom hiesigen landwirthschaftlichen Verein begründete, am 1. October desselben Jahres eröffnete und derzeit vom Herrn Apotheker Heim verwaltete Volksbibliothek hat im abgelaufenen Geschäftsjahre abermals günstige Resultate aufzuweisen gehabt. Wir erlauben uns, aus dem Rechenschaftsberichte Einiges zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Gelesen wurden im letzten Jahre — vom 1. October 1878 bis dahin 1879 — 1251 Bände und zwar 1031 unterhaltenden, 126 geschichtlichen, geographischen und biographischen, 68 naturgeschichtlichen, 26 volks- und landwirthschaftlichen Inhalts. Die meisten Leser gab es in Possendorf, nämlich 609, in Welschhufe 197, in Wilmsdorf 167, in Rippien 122, in Hänichen und Wendischcarsdorf je 60 u. s. w. Abonnenten waren 35. Die durch das Lesegeld, à Band wöchentlich 3 Pf., gewonnene Summe betrug 51 Mark 97 Pf., welche freilich nicht hinreichen würde, um die Bibliothek zu unterhalten resp. zu vergrößern, wenn nicht von Seiten der Hohen Staatsregierung und einzelner Gönner ihr einige Unterstützung zuflöße. Vermehrt hat sich die Bibliothek im abgelaufenen Jahre um 42 Bände und 19 Brochüren, so daß die Gesamtzahl der Bände 392 und der Brochüren 39 beträgt. Möge das neue Geschäftsjahr der Anstalt wiederum recht viele Leser zuführen und neue Freunde gewinnen.

— Von den Uhrmacher-Vereinen des Meißner Hochlandes und der Oberlausitz ist eine Petition an die Regierung gerichtet worden: für den Bau eines Schulgebäudes zur deutschen Uhrmacherschule in Glashütte helfend einzutreten, entweder durch Gewährung eines zinsfreien Darlehens oder eines einmaligen Beitrages. Das Institut hat aus verschiedenen deutschen Staaten einen solchen Schülerzufluß, daß die jetzt disponibeln Räume nicht mehr ausreichen. Glashütte hat aber nicht die Mittel, den Bau auszuführen, und doch liegt es im Interesse der guten Sache, die Anstalt dort zu belassen, da ausgezeichnete Kräfte im Uhrmachergewerbe sich daselbst concentriren, und weiter im Interesse Sachsens, sich eine Schule zu erhalten, welche die weitere Entwicklung speciell auch der sächsischen Uhren-Industrie ermöglicht. Ihr Interesse an der Anstalt hat die Königliche Staatsregierung übrigens bereits bethätigt durch Gewährung einer jährlichen Unterstützung.

△ **Frauenstein**, am 17. November. Ein heftigeres und ungestümeres Schneewetter, wie in den letzten Tagen hier war, dürfte wohl kaum denkbar sein. Die Windwehen sind weit über Manneshöhe und haben an den Markseiten schanzenähnliches Aussehen. Die Posten sind zum Theil aufengeblieben, theils konnten dieselben wegen des völlig bahnlösen Weges und heftigen Schneesturmes von hier nicht abgehen. Am Sonnabend und Sonntag kamen die Posten 1 1/2 Stunde später an. Ueberhaupt war von da an aller Verkehr von auswärts gestört. Heute ist es ruhiger, und es haben die Schneeauswerfer alle Hände voll zu thun, um in rascher Weise die Bahn frei zu machen. Für die hiesigen Landbriefträger ist ein solch' tolles Wetter geradezu lebensgefährlich. Diese haben, seit Anstellung eines fünften, ihren Dienst, gemäß der Anordnung der Oberpostdirection, nicht mehr wie früher, früh 7 Uhr, sondern erst nach Ankunft der Klingenberger Post, Mittags 1/2 11 Uhr, anzutreten und die noch immerhin ausgedehnten Bestellsbezirke zu begehen. Es kann hierbei vorkommen, daß dieselben erst des Abends zwischen 9 und 10 Uhr nach hier zurückkehren können. Gewiß bedarf es nur der Anregung von dazu berufener Seite, und die Oberpostdirection führt die früheren Dienststunden wieder ein, damit die Gefahr abgewandt wird, daß die Briefträger infolge des hier oft fürchterlichen Wetters und der so bald einbrechenden Nacht, Opfer ihres Berufs werden.

— Kürzlich machte das Kaiserliche Generalpostamt bekannt, daß jedes einzelne Paquet nicht allein mit dauerhafter, sondern auch mit durchaus deutlicher Aufschrift zu versehen sei. Ferner sei zu beachten, daß auf dem Paquet der Bestimmungsort mit recht großen, stark aufgetragenen Buchstaben geschrieben ist, so daß er auf den ersten Blick, auch bei Licht, in die Augen fällt. Ist der Bestimmungsort nicht eine größere, bekannte Stadt, so muß die Provinz, der Bezirk u. angegeben sein. Auf Paqueten mit dunkelfarbigem Paquetmaterial ist die Adresse auf ein, die ganze Fläche bedeckendes Stück weißes Papier zu schreiben. Gedruckte Paquet-Adressen werden als die zweckmäßigsten empfohlen. — Troß der, dem Hauptinhalte nach im Vorstehenden mitgetheilten Verordnung, ist man derselben nicht von Seiten des Publikums nachgekommen, so daß sich die Ober-Postdirection genöthigt gesehen hat, die oben erwähnte Verordnung auf's Neue einzuschärfen und sämtliche Postämter anzuweisen, daß derselben auf's Gewissenhafteste entsprochen werde, zumal da namentlich zur Weihnachtszeit ja stets ein gesteigerter Paquetverkehr stattfindet. — Wir rathen demnach einem Jeden, die Paquete in vorgeschriebener Weise zu verpacken, da sonst mit vollem Rechte deren Annahme von Seiten der Postbeamten verweigert werden wird.

**Altenberg**, 16. November. Heute fand in unserer Stadtkirche während des Vormittagsgottesdienstes in feierlichster Weise die Ordination und Einweisung des neu

angestellten Herrn Diaconus Füllgruf durch Herrn Sup. Dpiz statt. Die gebiegene und schwungvolle Ansprache des Herrn Superintendenten sowohl, als auch der weihervolle Act der Ordination selbst, machten auf sämtliche Zuhörer den feierlichsten Eindruck und der Wunsch des Herrn Superintendenten, daß der neue Herr Diaconus in Altenberg eine bleibende Stätte finden möchte, hallte wohl in jedem anwesenden Gemeindegliede um so mächtiger und freudiger wieder, als Herr Diaconus Füllgruf die Kanzel betrat, seine neue Gemeinde aufs Herzlichste begrüßte und seine erste und ausgezeichnete Predigt meisterhaft zum Vortrag brachte. Leider war unsere Kirche nur mittelmäßig besucht, jedoch dürfte daran nur der ungeheure Schneefall und Sturm, wodurch die Straßen der Stadt nur mit großer Mühe zu passiren waren, lediglich Schuld sein, und wurde es allgemein bedauert, daß gerade heute die Witterung so sehr ungünstig war.

**Schandau**. Ein reicher Bäcker in Berlin, der in mehreren Sommern hier sich aufhielt, hat hiesigen, unbeschäftigten und arbeitsunfähigen Handwerkern in seinem Testament 3000 Thaler ausgesetzt, deren Zinsen an dieselben alljährlich vertheilt werden sollen. — Der Gewinn an der hiesigen Ausstellung wird sich nach ungefähre Berechnung auf 2000—2500 Mark beziffern, eine für hiesige Verhältnisse gewiß sehr ansehnliche Summe.

**Miesä**. Die Bahnhofs-Neubauten sind nunmehr vollendet und auch der Güterbahnhof ist dem öffentlichen Verkehr übergeben. — An der Elbbrücke werden jetzt an den Eingängen je zwei hübsche Thürme errichtet, welche dem Werke einen trefflichen Abschluß verleihen.

**Frankreich**. Die Pariser Bäcker-Gesellen haben die Arbeit eingestellt, und die Situation würde eine sehr kritische sein, wenn sie nicht ein Aushilfsmittel erfunden hätten, wodurch sie zugleich die Meister zur Nachgiebigkeit zu bewegen hoffen. Sie verlassen ihre Arbeitsstätten, erklären sich aber bereit, provisorisch in anderen Bäckereien zu arbeiten. Durch Agenten werden den Meistern nun die Gesellen zugesandt, aber nur auf einen Tag. Durch diese Unannehmlichkeit und Last hoffen sie die Arbeitsgeber zur Annahme des Tarifses zu vermögen.

**Italien**. Der König Humbert und Prinz Amandeus sind am 16. November zum Besuche des deutschen Kronprinzen in Pegli eingetroffen, von der Bevölkerung herzlich begrüßt. Die Zusammenkunft währte nur 2 Stunden, worauf sich die Gäste nach herzlicher Verabschiedung über Genua nach Rom zurück begaben.

**London**. Nach vielen Jahren vergeblicher Anstrengung Seitens der Londoner Polizeibehörden, die in London bestehende Rubelnoten-Fabrik zu entdecken, ist es denselben nun gelungen, dieser Fälscherbande habhaft zu werden. Es sind 4 Personen, 3 Männer und 1 Frauensperson, darunter 1 Metallarbeiter, zur Haft gebracht und bei einer derselben Pressen, Maschinerien, Platten und ca. 1700 Stück Fälsificate, welche nach Gutachten des Polizeirichters nur schwer von den echten russischen Noten zu unterscheiden sein sollen, mit Beschlag belegt worden. Eine der 4 Personen hatte bereits 107 Fälsificate durch eine fünfte Person zur Veräußerung gebracht. — Fast gleichzeitig und zwar am 3. November sind in Wien 2 Personen, ein Handelsmann mit Sohn, Galizier, verhaftet worden, weil dieselben dringend verdächtig erscheinen, falsche russische Noten zu 25 Rubel, die in London erzeugt wurden, in Oesterreich in Verkehr gesetzt zu haben. Der Vater will die Fälsificate, von denen 8 in seinem Besitze gefunden wurden, von einem Unbekannten in London um 140 fl. gekauft und dieselben für echt gehalten haben. Nach den angestellten Erhebungen scheint jedoch diese letztere Angabe unwahr, die Annahme dagegen, daß der Galizier einer Fälscherbande angehört, die in London ihren Sitz hat, begründet zu sein. Der mitverhaftete Sohn

ist aus der Haft wieder entlassen worden, da sich gegen ihn kein Thatbestand ergab.

**Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.**

**Aufgebote:** Wirthschaftsbesitzer Felir Oswald Kette in Reinberg mit Caroline Wilhelmine Enderlein in Elend, Wirthschaftsbesitzers-Tochter.

**Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.**

Donnerstag, den 20. November, Nachmittags 2 Uhr, Vortagsvorbereitung Herr Diaconus Neumann.

Am zweiten Vortag, Freitag, den 21. November, predigt Herr Superintendent Dpfg. Früh halb 8 Uhr Communion mit Gesang Herr Diaconus Neumann. Nachmittags 2 Uhr Gottesdienst Derselbe.

**Sparkasse zu Kreischa.**

Jeden Sonntag geöfnet von Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

**Sparkasse in Reinhardtsgrimma.**

Nächster Expeditions-Tag: Sonnabend, den 22. November, Nachmittags von 3—6 Uhr.

**Sparkasse in Schmiedeberg.**

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 23. November, Nachmittags von 3—6 Uhr.

**Bergeßt die hungernden Vögel nicht!**

# Allgemeiner Anzeiger.

## Vorschuß-Verein zu Frauenstein (eingetragene Genossenschaft).

In Gemäßheit § 40 sub b unseres revidirten Statuts soll nächsten

**Sonntag, den 23. November 1879, Nachmittags 2 Uhr,**

im Gasthaus „zur Garküche“ allhier, erste Etage,

### eine ordentliche General-Versammlung

obengenannten Vereins abgehalten werden, wozu wir unsere Mitglieder hierdurch einladen und um zahlreiches Erscheinen bitten.

**Tagesordnung:**

- 1) Feststellung der Gehalte und Remunerationen nach § 22 und 35 des revidirten Statuts.
- 2) Neuwahl des Vorstandes.
- 3) Ergänzungswahl des Ausschusses.
- 4) Beschlussfassung über Spar-Einlagen-Aannahme von Nichtmitgliedern.

**Der Ausschuß des Vorschuß-Vereins zu Frauenstein (eingetr. Genossenschaft).**

**Ernst Lehmann, Vorsitzender.**

## Vieh-Auction.

**Sonnabend, den 22. November,**

Vormittags von 10 Uhr an, soll bei mir Unterzeichnetem mein sämmtlicher Viehbestand, als: 6 Kühe, nämlich 2 neu-melkende, 1 ganz hochtragende, und 3 über die Hälfte tragende, welche noch gut melken, desgl. 2 Zug- und Zucht-ochsen, wobei ein starker, auch 1 Kalbe und 3 Stiere, sowie 2 fette Schweine, Alles in gutem Zustande, in meiner Behausung in Nr. 49 in Schönfeld bei Schmiedeberg auf dem Auctionswege meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Schönfeld b. Schmiedeberg, den 15. Novbr. 1879.

**Ernst Dietrich, Besitzer.**

Meine Verlobung mit Herrn Carl Freudenthal erkläre ich hierdurch für aufgelöst.

St. Raphael (Frankreich), 15. November 1879.

**Marie Grumbt.**

## D a n k.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer heißgeliebten Gattin und Mutter, der Frau Gutsbesitzer

**Christiane Caroline Wolf, geb. Träger,**

fühlen wir uns gedrungen, für die zahlreichen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns beim Begräbnisse der so früh Dahingeshiedenen zu Theil geworden sind, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Zunächst innigen Dank Herrn Pastor Schwabe für die trefflichen, wirklich trostreichen Worte, welche er uns zugesprochen hat. Dank dem Herrn Cantor Neumann für das erhebende Orgelspiel. Dank allen Denen, welche während der schweren Krankheit der Entschlafenen ihre Liebe und Freundschaft bezeugten. Möge Gott Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein und Sie vor ähnlichen Schicksalen bewahren!

Rassau, den 17. November 1879.

**Friedr. Aug. Wolf und Kinder.**

## Photographie von F. Major

in Dippoldiswalde, Brauhofstraße.

Ich ersuche hierdurch die geehrten Herrschaften von hier und auswärts, welche Bestellungen von photographischen Aufnahmen als Weihnachts-Geschenke machen wollen, dieselben möglichst bald aufzugeben, damit die Bilder gut und sauber ausgeführt werden können. — Der Salon ist gut geheizt.

## Vorschuß-Verein zu Frauenstein,

eingetragene Genossenschaft,

nimmt von Jedermann Spareinlagen zum Zinsfuße von 4 1/2 % an.

## Achtung!

Allen Herren Pferdebesitzern, welche gesonnen sind, ihre Pferde scheeren zu lassen, empfiehlt sich Dippoldiswalde, Markt 46. **S. Wiesch.**

## Gotth. Schwind, Hutmachermstr.,

am Markt Nr. 78,

empfehlte sein großes Lager in

**Filz-, Cylinder- u. Kinderhüten** neuester Façon zu außergewöhnlich billigen Preisen.

## Avis für Müller!

**Beste Qualität seidener Gaze, wollene Beuteltücher**

in großer Auswahl bei

**Robert Kunert, am Dberthorplatz.**

# S. L. Meyer,

am Bahnhof Bienenmühle,  
empfehlte geehrten Conumenten sein reichhaltiges Lager  
von Zwickauer und Lugauer Steinkohlen, böhmischen  
Braunkohlen aus den besten Schächten, weicher  
Schiefer- und Schmiedekohle aus den Freiherrl. von Burgl'schen Werken.  
Weizen-, Roggen- und Futtermehle, Weizen- und  
Roggenkleie, Mais (Kukuruz), ganz und gemahlen,  
Dürrenberger Speise- und Vieh-Salz.  
Mauer-, Ofen-, Dach-, Sims-, Chamotteziegel und  
Backofenplatten (aus der Actien-Ziegelei Kleinwaltersdorf) zu  
äußerst billigen Preisen.

**20 Pfg.**  
reinwollene Kinderstrümpfe,  
**50 Pfg.**  
grosse reinwoll. Mannssocken,  
**60 Pfg.**  
grosse reinw. Frauenstrümpfe,  
**2 Mark**

grosse reinwoll. Mannsjacken.  
**Hermann Näser,**  
Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.  
Dippoldiswalde, Kreischa, Frauenstein, Altenberg u. Glashütte.

Zu Damen-Paletots und Jaquettes  
empfehle mein Lager in  
**Doubles, Floconés, Satins, Escimo, Kammgarnstoffe & Plüsch**

in sehr grosser Auswahl.  
**W. Wendler Nachf.**  
**Dippoldiswalde.**

**Wiss für Tischler!**  
Großes Lager von Tafelglas, Spiegelgläsern,  
Goldbleiben, Fensterbeschlägen, Glaschneidern,  
in bester Auswahl bei **Robert Kunert.**

**Lager echten Champagners**  
von Arthur Röderer-Scherb, Rheims, Carte blanche, Carte verte,  
desgl. von Chanoine freres, Epernay,  
ferner Rheinwein-Mousseux, à 3 Mark, bei **S. A. Lincke.**

**Äpfel** sind zu verkaufen im Forsthaufe zu Schmiedeberg.

**Neuheiten**  
von **Kleiderstoffen** empfiehlt  
in grosser Auswahl  
**Oscar Näser, am Kirchpl.**

**Herren - Wäsche - Geschäft**  
von **Bernh. Walter** in  
Oberthorpl. Dippoldiswalde, Oberthorpl.  
empfehlte  
**Oberhemden** von 2 Mark an bis zu den  
feinsten Qualitäten.  
Gutpassender Schnitt. Feine dauerhafte Arbeit.  
(Werthe Aufträge nach Maass per Weihnachten würden  
mir jetzt schon erwünscht sein.)

Weiche Cervelatwurst,  
**Brühwürstel**, das Paar 40 Pfg.,  
**Pa. Emmenthaler Käse,**  
empfehlte frisch **S. A. Lincke.**

Reinwollene Kinder-Strümpfe, v. 20 Pf. an,  
Große reinwollene Manns-Socken, = 50 = =  
Große reinwoll. Frauen-Strümpfe, = 60 = =  
Große reinwoll. Manns-Jacken, = 2 Mk. =  
sowie Lama-Hemden, Unterhosen, Dresch- und  
Faust-Handschuhe,  
Woll. elegante Jagdwesten,  
Schwere Schlitten-Kotzen  
empfehlte billigst **D. Näser, am Kirchplatz.**

**Arbeitshosen und Westen,**  
von 2 Mark an, dauerhaft gearbeitet, verkauft in den  
größten Sorten  
**Bernhard Walter, Oberthorplatz.**

**Puppen u. Puppenleiber**  
von Leder, sowie eine große Auswahl in  
**Puppenköpfen,**  
empfehlte **Robert Kunert.**

**Johannes Dorschan,**  
Dresden, Freiburger Platz 25.  
Größtes  
**Colonialwaaren- u. Butter-  
Detail-Geschäft**  
am Plage.  
Preise anerkannt billigst.

# W. Wendler Nachfolger,

Altenb. Straße, Dippoldiswalde, d. Schule gegenüb.

## Strumpfwaaaren!

Mein großes, reichhaltig sortirtes Lager wollner und baumwollner **Strumpfwaaaren** kann ich, durch große und baare Einkäufe dazu in den Stand gesetzt, zu sehr billigen Preisen empfehlen.

Ich offerire

- Wollne gestrickte **Mannssocken**, 30 u. 40 Pfg.,
- - **Frauenstrümpfe**, 50 Pfg.,
- gewalkte **Mannssocken**, von 1 Mark an,
- - **Frauenstrümpfe**, von 1½ Mk. an,
- **Unterjacken** für Knaben, von 1 Mk. an,
- - - Männer, von 1 Mk. 70 Pfg. an,
- schwere **Strick-Jacken** für Knaben,
- - - - Männer,
- - **Jagdwesten** in vielen Qualitäten.

**Fausthandschuhe** in allen Grössen,  
**Greiflinge** - - -

- gute **Watt-Unterjacken** für Männer,
- **Watt-Unterjacken** - Frauen,
- **Watt-Unterhosen** - Männer,
- **Watt-Unterhosen** - Frauen,
- **Watt-Strümpfe**,
- **Watt-Socken**,

baumwollene **Unterhosen**, auch für Frauen,  
**Pferdedecken** in allen Grössen, Stück von 3 Mk. an,  
**Schlittenkotzen**, ganz schwere,  
**Schlafdecken**.

# W. Wendler Nachf.

## Dippoldiswalde.

Altenberger Strasse, der Schule gegenüber.

**Dresden**      **Lemcke & Dähne**      **Dresden**  
19 Altmarkt 19                19 Altmarkt 19

Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe,  
Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

# C. H. Wunderling, Dresden, Altmarkt Nr. 11,

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß jetzt sämtliche Waaren für Herbst und Winter vollständig eingetroffen sind, und ich in Folge günstigen Einkaufs im Stande bin, sehr billige Preise zu stellen.

Ich empfehle in modernen

## Damen-Kleider-Stoffen:

Matelasse-Jaquards, Elle von 35 Pf. an,  
Einfarbige Long-Ripse, Elle von 40 Pf. an,  
Einfarbige Diagonals, Elle von 45 Pf. an,  
Einfarbige Lasting-Croisé, Elle von 50 Pf. an,

Einfarbige reinw. Ripse, Elle von 60 Pf. an,  
Einfarbige reinw. Satins, Elle von 70 Pf. an,  
Einfarbige reinw. Serge, Elle von 75 Pf. an,  
Reinw. Beige foulé, Elle von 75 Pf. an,

**Besatz-Artikel** in Wolle, Atlas und Sammet, in den neuesten Farben, sehr preiswerth.  
<sup>9</sup>/<sub>4</sub> **schwarz franz. Caschmir** (vortrefflich schwarz), Elle von 80 Pf. an.

## Schwarze Seidenstoffe.

**Taffet**, Elle 1 M. 60 Pf., **faile**, Elle 2 M. 50 Pf.

**Echt gew. Long-Châles**, von 20 M. an.

**Umschlagtücher** von 4 M. 50 Pf. an. **Schultertücher** von 1 M. 50 Pf. an.  
**Kopftücher** von 50 Pf. an.

**Barchent-Lama**, Elle von 30 Pf. an.

<sup>9</sup>/<sub>4</sub> **Hemden-Lama, halb w.**, Elle von 80 Pf. an.

<sup>9</sup>/<sub>4</sub> **Lama, reine Wolle**, Elle von 1 M. 10 Pf. an.

<sup>9</sup>/<sub>4</sub> **Plüsch**, **Astrachans**, Elle von 1 M. 75 Pf. an.

<sup>9</sup>/<sub>4</sub> **Buckskins zu Anzügen**, Elle von 2 M. an.

**Filzröcke** von 2 M. 50 Pf. an.

**Moirée** von 5 M. an.

## Neu aufgenommen:

**Bettzeuge, Inletts, Negl.-Stoffe, Reisedecken, Bettvorlagen.**

Wie bekannt, führe nur die beste Qualität, die Preise jedoch so billig, wie nicht weiter am Plage.  
en gros für Wiederverkäufer sehr zu empfehlen. en detail.

**C. H. Wunderling.** Dresden, Altmarkt Nr. 11.

## Winter-Paletots- und Anzug-Stoffe

von den feinsten bis zu den billigsten Qualitäten, empfiehlt  
in größter Auswahl

**Bernhard Waller,**  
Oberthorplatz.

## Schlittenkotzen, grün und scharlachroth, Pferdedecken,

von 4 Mark an,

empfehlen **Oscar Näser,** am Kirchplatz.

Billigster

## Weihnachts-Ausverkauf

von

## Schnitt- u. Strumpfwaren

bei **H. N. Hartmann** in Frauenstein.

**Cispomade,**

**Ricinusöl-Pomade**

in großen und kleinen Büchsen,

**Rosenpomade,**

**Haaröle**, im Ganzen und ausgewogen,  
empfehlen billigst **Ernst Lehmann** in Frauenstein.

## Sauerkraut

empfehlen

**Bäder Richter.**

## Alle Arten Tinten

sind zu haben bei

**Ernst Lehmann** in Frauenstein.

## Friedrich May, Freiberg <sup>1</sup>/<sub>s</sub>.

**Tuch-, Italian-Cloth-Handlung, Futterstoff-  
Manufactur,**

empfehlen In- und ausländische **Anzug-, Ueber-  
zieher- und Reisemäntel-Stoffe** in den  
neuesten Mustern bei reichhaltigster Auswahl.

Engl. Stoff zu 1 Ueberzieher von 8 1/2 Mk. bis 36 Mk.

- - - ganzem Anzuge von 16 1/2 Mk bis 50 Mk.

**Westen-Stoffe, Frauenjaquet-Stoffe, Plüsch etc.,  
REISE- UND SCHLAF-DECKEN, BILLARD-TUCH.**

Muster-Sendungen nach Auswärts franco.  
**Gegen Cassa extra Rabatt.**

## Gegen Magenleiden, Catarrh,

weibliche Nervenleiden, Migräne ist meine Ver-  
dauungs-Lebens-Essen; das einzige Heilmittel. Meine  
**Bräune-Einreibung** bei Husten, Bräune, Diptheritis,  
Reuchhusten, Heiserkeit, Anschwellungen etc. Beide Mittel  
heilen seit 40 Jahren die schwersten Leiden, die sonst nichts  
heilen konnte.

**Dr. Netsch,**

jetzt in **Rößchenbroda** b. Dresden.

## Alle Sorten Kalender,

sowie die beliebten **Abreiß-Kalender, Almanachs**  
und **Portemonnaie-Kalender** sind eingetroffen bei  
**Ernst Lehmann** in Frauenstein.

## Prell & Co., Deuben, Döhleener Straße,

offeriren alle Sorten **ö. böhmische Braunkohlen**  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Lowrys zu den niedrigsten Werkspreisen, sowie im Einzelnen

Stückkohle . . .	pr. Doppel-Hectol.	1.65 Mk.,
Mittelkohle I. . .	" " "	1.40 "
Rußkohle I. . .	" " "	1.30 " ab unserm Lager.

### Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Simmelsstimmen, Harfenspiel zc.

### Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Etühe zc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

**J. S. Keller, Bern.**

Nur directer Bezug garantirt Aechtheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

100 der schönsten Werke im Betrage von 20.000 Stück sind zu verkaufen. Preisliste auf Verlangen gratis.

Schrader's vorzüglicher

### Trauben-Brust-Honig

sei allen mit Husten Behafteten (Erwachsenen und Kindern) bestens empfohlen.

Durch den vorzüglichen Trauben-Brust-Honig von Apoth. J. Schrader in Feuerbach bin ich von einem langjährigen Lungenleiden und quälenden Husten gänzlich befreit worden.

Fl. 1,  $\frac{1}{2}$  und 3 Mark. Apoth. Jul. Schrader, Feuerbach

In Dippoldiswalde bei H. A. Lincke.

Schon längere Zeit litt ich an Verschleimung und an damit verbundenen Hustenanfällen, welche sich namentlich des Abends beim Zubettelegen einstellten.

Nachdem ich verschiedene Pulver, Gelee's zc. fruchtlos angewendet, brauchte ich den

### Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von Herrn **Emil Szczyrba** in Breslau und spürte schon nach Gebrauch von 2 Flaschen dieses Mittels, daß sich der Schleim leicht löste, der Husten fast gänzlich legte und eine leichte regelmäßige Leibesöffnung einstellte, wodurch ich mich jetzt weit wohler und heiterer im Gemüth fühle, wie sonst.

Indem ich dem Fabrikanten dieses Lebens-Elirirs herzlich danke, rathe ich den ähnlich leidenden Mitmenschen, den Gebrauch desselben nicht zu verabsäumen.

Erfurt. **A. Schoppe**, Major a. D.

Dieses unschätzbare Hausmittel ist in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  Fl. nur allein ächt zu haben in

Dippoldiswalde in der Apotheke.

### Frisk geräuch. Seringe

empfiehlt **C. W. Künzelmann's Nachf.**

## Mein ganz neues Lager

von Tuchen, Bukskins und allen anderen **Herren-Stoffen** empfehle ich zu den jetzigen sehr billigen Preisen.

$\frac{1}{4}$  br. reinwollene **Bukskins** schon von 1 Mk. 70 Pfg. an.

### Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

### Filzschuhe, Filzpantoffeln, Filz-Tuchschuhe,

beste Waare, in größter Auswahl, empfiehlt zu staunend billigen Preisen

Reinhardtsgrimm. Carl Flasche.

Für

### Weihnachts-Einkäufe

in

## Nähmaschinen

aus nur soliden Fabriken empfehle ich folgende Preisliste per Cassé:

Hand-Nähmaschine . .	40 Mk.
Familien-Nähmaschine	60 =
dto. mit Hand- u. Fußbetrieb	65 =
dto. mit Kasten . . . .	70 =
dto. Luxus-Ausstattung . .	80 =
Handwerker-Maschine	75 =
Große Handw.-Masch.	85 =

außerdem

die echt amerikanischen

## Singer-Fabrikate

von 80—600 Mark.

Garantie. Unterricht gratis.

Dippoldiswalde, Oberthorplatz.

Hochachtungsvoll

Bernh. Walter.

# Echtes Eau de Cologne

von Johann Maria Farina, Köln,  
in 1/2, 1/4 und Doppelflaschen,

**Maiglöckchen-Essenz,**  
Honig-Wasser, Millefleurs und Patchouly

empfehl

**H. A. Lincke.**

## Almanach's in losen Blättern (zum Abreißen)

für 1880, das Stück 80 Pf., sind zu haben  
in der

**Buchdruckerei zu Dippoldiswalde.**

Dippoldiswalde, Stolberggasse 35.

**W. S. Gumbert,**

Sch bitte bei Bedarf um gefällige Beachtung.

Gutliche zu jedem Preis.

fertige Betten von 13 M. an;

Schäden a Pst. 1 M.;

geringerer Schick, a Pst. 2 M. 40 Pf., 2 M. und 1 M. 60 Pf.;

50 Pf., 3 M. 30 Pf.;

gewöhnlicher Schick, a Pst. 3 M. 80 Pf., 3 M.;

feinere Schick, a Pst. 4 M. und 4 M. 20 Pf.;

feinster Schick, a Pst. 4 M. 50 Pf.;

Dann besser Qualität, a Pst. 6 M.;

bet den allerbilligsten Preisen.

Bettdecken sind kämmtlich neu, sehr leicht und gut rein-

zu waschen, jeder Concurrer zu begünstigen. Mehrere

der besten Gegend Böhmens, ist eingetroffen und bin ich in

der großen Senbung schöner Bettdecken, direkt aus

### Zur Beachtung!

#### Ein starkes Arbeitspferd,

guter Zieher, ist billig zu verkaufen in  
Reichstädt Nr. 42.

#### Starke halbenenglische Ferkel,

sind zu verkaufen Vorwerk Reinholdshain.

#### Grüne Erbsen

sucht zu kaufen Ernst Fischer.  
Graupenwerk Dippoldiswalde.

#### Linden-, Erlen- und Pappelholz

sucht zum höchsten Preise zu kaufen die  
Holzschuhwaaren-Fabrik.  
Naundorf bei Schmiedeberg.

#### Zwei Viehmägde

finden noch Dienst zu Neujahr bei  
Graupenwerk. Ernst Fischer.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, wo möglich vom  
Lande, wird zum Neujahr gesucht.

Er. Einhorn, Schuhgasse.

### Für Stellensuchende.

Damen aller Stände, welche in irgend einem Haus-  
halte, Geschäft oder Institut irgend eine Stellung einzu-  
nehmen wünschen, bitten wir, sich an unsere Abtheilung zu  
wenden. Anfragen mit 10-Pfg.-Marke berücksichtigen wir.

**Deutsche Frauen-Zeitung.**  
Versorgungs-Abtheilung.

Berlin W., Tauben-Str. 12/13.

**Wirthen** oder sonstigen soliden Per-  
sonen ist der Verkauf eines überall  
leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu  
übertragen. Franko-Offerten sind innerhalb 8 Tagen  
sub G. H. 600 postlagernd Karlsruhe (Baden) zu richten.

Ein gelber **Pinscher**, mit Steuer-Nummer 452 der  
Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde versehen, ist ent-  
laufen, und wird gebeten, denselben in F. A. Heinrich's  
Kleider-Geschäft in Schmiedeberg abzugeben.

### Fettes Schöpfensfleisch,

à Pfund 50 Pfg. empfiehlt

Mr. Schwenke, Niederthorstraße.

**Donnerstag**, den 20. November, zum 1. Stiftungs-  
fest, Abends 8 Uhr,

**Öffentliche Monat-Versammlung**  
des Erzgebirgszweigvereins Dippoldiswalde  
im Gasthof zur „Stadt Dresden.“

Zahlreiche Betheiligung erwartet

d. B.

### Nicht zu übersehen!

**Eis-Club.** Heute Donnerstag, Abends 9 Uhr,  
Generalversamml. im „Stern.“

Heute Donnerstag

**Wellfleisch und frische Wurst,**

Abends Bratwurst mit Sauerkraut im

**Schießhaus zu Dippoldiswalde.**

Es ladet dazu ergebenst ein

E. Hofmann.

Zum  
**Kränzchen der „Erholung“ von Hennersdorf**  
und Umgegend,

**Dienstag, den 25. Novbr.,**

ladet ein

der Vorsteher.

**Vereins-Versammlung des landwirthsch.**  
**Vereins Beerwalde u. Umgd.**

**Sonntag, den 7. December, Nachmittags 3 Uhr,**  
im Gasthof zu Obercunnersdorf.

Vortrag vom Herrn Wanderlehrer Dr. Wittmann.

Um zahlreichen Besuch bittet

d. B.

